

---

# Wirtschaft während der NS-Zeit

## Inhaltsverzeichnis

1. Wirtschaft während der NS-Zeit .....	1
2. Hausaufgabe .....	2

## 1. Wirtschaft während der NS-Zeit

- Nationalsozialistische-Wirtschaftsprinzipien
  - prangern vergangene Ereignisse an
  - versprechen Elend zu beseitigen
  - vermeintlich: bekämpfung Armut etc.  
tatsächlich: Manipulation des Volkes und Verfolgung von Gegnern
    - DAF → Kontrolle von Arbeitern in Betrieben
    - „Arbeitsschlacht“ wird von DAF geführt
    - Tag der Arbeit wird Feiertag → Rückhalt in Bevölkerung
    - Gleichschaltung → Vereinigung vieler Firmen
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
  - Arbeit wird als wichtiger als Geld bezeichnet
  - Frauen sollen nicht arbeiten → Hausfrauen
  - manche Arbeitslose werden lediglich anders beauftragt
  - Autobahnbau
    - nur wenige langzeitige Arbeitsplätze
    - schlechte Arbeitsbedingungen (Tode, viel physische Arbeit, schlechte Bezahlung)
    - Autobahnen wurden selten benutzt (Fahrräder durften sogar benutzt werden)
    - erlaubte den Alliierten einen vereinfachten Vormarsch
  - Juden wurden vom Arbeitsmarkt verdrängt → mehr Plätze für Arier
    - Arierisierung
- Aufrüstung und Kriegswirtschaft
  - Ziel: durch Aufrüstung stärken
  - Versailler Vertrag wird ignoriert (100 Tausend werden mit 3.5 Millionen übertroffen)
  - viele unterschiedliche Waffensysteme
  - 4-Jahresplan → Deutschland soll für den Krieg vorbereitet werden
    - enorme Kosten für Aufrüstung (70%)
      - Geld wird für Staatsschulden gedruckt
      - nur positive Seiten werden der Bevölkerung gezeigt
  - Radios
  - KDF → vergünstigte Autos (welche nie geliefert werden) und mehr
  - Wohlfühl-diktatur
  - bei Lebensmittelmangel → „Kanonen statt Butter“
  - wollten nichts importieren
    - „Fettlücke“
    - Rohstoffe (Eisen, etc.)
    - hat selbst zu wenig Rohstoffe welche durch eingenommene Länder ausgeglichen werden sollten (aber nicht funktionierte)

- Kriegsbeginn
  - deutsche Arbeiter wurden als Soldaten eingezogen
  - Bewohner von eingenommen Gebieten werden als Zwangsarbeiter eingezogen
  - Betriebe mit Zwangsarbeitern mussten Steuern für diese zahlen
  - Lebensmittel wurde teilweise mit Feinden geteilt

## 2. Hausaufgabe

S. 309 bis 310 lesen im Bezug auf Verschuldung

**EVA für Dienstag:** Was hat es mit der Wirtschaftspolitik auf sich; Was sind Mefo-Wechsel

### Wirtschaftspolitik:

- Ziele
  - Festigung der NS-Herrschaft durch Überwindung der Arbeitslosigkeit
  - Schaffung der wirtschaftlichen Voraussetzungen für NS-Expansionspläne (sollte nach Hitler spätestens 1938 erreicht werden)
- Erfolg in der Arbeitslosenstatistik
  - verändertes Frauenbild → „Hüterin der Familie“ ⇒ weibliche Bevölkerung wurde vom Arbeitsmarkt gezogen
  - Einführung allgemeine Wehrpflicht und „Reichsarbeitsdienstes“ → entzog männliche Jugend dem Arbeitsmarkt
  - erhöhte Staatsausgaben und gesenkte Steuern
  - *neue Arbeitsplätze wurden geschaffen*
  - *Schulden des Staates nahmen zu*
    - nahm keine Kredite bei Banken auf
    - schuf neue Währung indem sie Rüstungsfirmen mit **Wechseln** bezahlte, welche später in „echtes Geld“ auflösen sollten → „Nebenwährung“ wurde geschaffen
      - ↳ Staat wurde hierdurch gezwungen mehr Geld zu drucken → Inflation
      - ↳ bezahlte Unternehmen letztlich mit Kriegsbeute
- „Vier-Jahres-Plan“
  - „Autarkie“ sollte erreicht werden → nichts wird aus anderen Ländern importiert
  - komplette Wirtschaft sollte sich auf Aufrüstung konzentrieren → Kriegsbereitschaft des Landes innerhalb vier Jahre sollte erreicht werden